

Audi startet Produktion des A2 e-tron: Mehr Tempo, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit

Ingolstadt, 10. September 2026 – Audi hat mit der Fertigung des A2 e-tron in Ingolstadt begonnen. Die ersten Exemplare des neuen Elektromodells führen im Beisein des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder vom Band. Mit der Produktion des A2 e-tron zeigt Audi, wie das Unternehmen selbst effizienter wird: Die Entwicklungszeit wurde um 21 Monate verkürzt, Variantenvielfalt und Komplexität deutlich reduziert sowie der Automatisierungsgrad erhöht. Bestehende Betriebsmittel und Fertigungsanlagen werden dabei weiter genutzt.

Die wichtigsten Fakten

- Audi startet die Produktion des vollelektrischen [A2 e-tron](#) am Standort Ingolstadt
- Von der Entwicklung bis zur Serienreife sind 21 Monate weniger vergangen als bei bisherigen Fahrzeugprojekten
- Unter anderem weniger Teilenummern und das Prinzip der sogenannten Perlenkette senken Komplexität, Flächenbedarf und Aufwand in der Logistik
- Der Einsatz der Audi Cloud „Edge Cloud 4 Production“ markiert einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur vollvernetzten Fabrik
- KI-Assistenten unterstützen Beschäftigte bei der Informationssuche

21 Monate kürzere Entwicklungszeit

Audi hat seinen Produktentstehungsprozess (PEP) beim A2 e-tron deutlich verkürzt. Von der Entwicklung bis zur Serienreife sind 21 Monate weniger vergangen als bei bisherigen Fahrzeugprojekten. Erfahrungen aus früheren Fahrzeugprojekten sowie gestraffte Prozesse reduzieren den Abstimmungsaufwand und ermöglichen eine frühere Fahrzeugreife in der Vorserienproduktion.

Effizientere Produktion durch geringere Komplexität

Audi hat die Komplexität beim A2 e-tron deutlich reduziert. Das Modell vereint einen hohen Kundennutzen mit deutlich weniger produktionsrelevanten Teilenummern. Dadurch sinkt auch die Zahl logistischer Supermärkte deutlich. Das verringert den Flächenbedarf in der Logistik und vereinfacht die Materialversorgung innerhalb des Werks.

Erstmals wendet Audi in Ingolstadt das Produktionsprinzip der sogenannten Perlenkette an, das bereits erfolgreich im Werk Neckarsulm im Einsatz ist.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Die Reihenfolge der Kundenaufträge wird dabei sechs Tage vor dem Start der Montage festgelegt und über alle Gewerke hinweg abgearbeitet. Eine solche Fabriksteuerung hat mehrere entscheidende Vorteile: Unter anderem wird Komplexität im Prozess verringert, weil durch eine feste Reihenfolge Teile direkt in der richtigen Sequenz beim Lieferanten produziert und im Zielbehälter verpackt werden können. Darüber hinaus steigert Audi die Wirtschaftlichkeit des Produktionsprozesses, da Lager- und Sequenzierflächen entfallen.

Flexibel und ressourcenschonend

Audi fertigt die Karosserien des A2 e-tron gemeinsam mit denen des Audi A3. Möglich macht dies das flexible Layout der Anlagen.

Mehr als 1.200 Fertigungskomponenten, darunter Roboter-Schweißzangen und rund 250 Roboter, die bereits in der Fertigung anderer Audi Modelle zum Einsatz gekommen sind, werden wieder- oder weiterverwendet.

Hoher Automatisierungsgrad

Mit dem A2 e-tron bringt Audi den vollautomatischen Radanbau an den Standort Ingolstadt: Vollautomatische Roboter-Stationen ersetzen die bisherigen halbautomatisierten Schraubstationen im Bereich der Fahrwerksvormontage für Vorder- und Hinterachse.

Mit dem sogenannten „Bin Picking“ („Griff in die Kiste“) optimiert das Unternehmen Prozesse im Karosseriebau des A2 e-tron. Mittels Bildverarbeitung und kamerageführter Robotersteuerung erkennt und greift die intelligente Technologie Bauteile. Das kann ergonomisch anspruchsvolle Tätigkeiten reduzieren. Erstmals können die Roboter auch kleine Blech-Bauteile direkt aus ungeordneten Behältern entnehmen und dem weiteren Fertigungsprozess zuführen.

Audi Cloud und KI-Assistenten

Die Industrie-Cloud „Edge Cloud 4 Production“ unterstützt die digitale Vernetzung der Montage. Das Universelle Prüfsystem für die Inbetriebnahme der Steuergeräte des A2 e-tron und die sogenannte „Werkerführung“ mit Informationen rund um Individualisierungen eines Fahrzeugs werden zentral aus der Cloud gesteuert. Das spart in der Montage über 450 Industrie-PCs ein.

Zudem baut Audi im Produktionsumfeld standortübergreifend eine Reihe von KI-unterstützten (Künstliche Intelligenz) Wissensassistenten auf.

Zum Beispiel hilft der Supply Chain Chatbot Mitarbeitenden bei der Suche nach Fachwissen, Prozessen und Dokumentationen.

Der mAIntenance Chat unterstützt Instandhaltungsteams bei Fehleranalyse und Lösungsfindung.

A2 e-tron sichert Zukunftskompetenzen

Neben der technologischen Innovation ist der erfolgreiche Produktionsanlauf des A2 e-tron Ergebnis eines gezielten und frühzeitigen Aufbaus von Kompetenzen in der Belegschaft. Mit einem mehrstufigen Konzept aus praxisnahen Schulungen und virtuellen Qualifizierungen hat Audi die Beschäftigten auf die Anforderungen der Fertigung des vollelektrischen Modells vorbereitet. Dieses kombiniert klassische Praxis-Bausteine in der Montagelinie mit digitalen Qualifizierungskonzepten wie dem virtuellen Montage-Training am Bildschirm.

Mit der Qualifizierung für den A2 e-tron stärkt Audi die Elektromobilitätskompetenz am Standort Ingolstadt und verankert zukunftsrelevantes Know-how nachhaltig im Werk. Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Hochlauf neuer Technologien und die Weiterentwicklung der Produktion.

Fazit

Der A2 e-tron steht exemplarisch für den Wandel der Audi Produktion. Weniger Komplexität, ein hoher Automatisierungsgrad und eine weitreichende digitale Vernetzung zeigen, wie Audi die Transformation seiner Werke vorantreibt und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig stärkt. Dabei bleibt der Mensch ein zentraler Erfolgsfaktor: Moderne Technologien unterstützen die Beschäftigten gezielt in ihren Aufgaben.

Weitere Informationen zum Audi A2 e-tron bietet das [Medien-Set](#).

Statements zum Produktionsbeginn des Audi A2 e-tron:

„Der Audi A2 e-tron steht für den nächsten Schritt unserer Erneuerung. Er zeigt, wie wir Audi konsequent vom Markt her denken, denn unterschiedliche Regionen brauchen unterschiedliche Antworten. Der A2 e-tron wurde für Europa entwickelt und wird in Ingolstadt gefertigt. Er ist der effizienteste Audi, den wir jemals gebaut haben, und er macht E-Mobilität alltagstauglich. Zugleich zeigt er, wie wir unsere Transformation konkret umsetzen: schneller entwickeln, effizienter produzieren und damit industrielle Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland stärken.“

– Gernot Döllner, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

„Der Produktionsstart des A2 e-tron in Ingolstadt ist ein starkes Signal für unseren Standort und seine Zukunft. Darauf sind wir als Betriebsrat besonders stolz, denn wir haben zusammen mit der Belegschaft seit 2019 mit großem Nachdruck immer wieder dafür gekämpft, dass Audi ein Elektro-Einstiegsmodell entwickelt und dieses in Ingolstadt gebaut wird. Das Projekt steht für technologische Kompetenz, industrielle Wertschöpfung und sichere Perspektiven für unsere Beschäftigten. Vor allem aber ist der erfolgreiche Anlauf das Ergebnis des enormen Einsatzes und Könnens unserer Kolleginnen und Kollegen. Das zeigt einmal mehr: Vorsprung durch Technik wird nicht nur angekündigt – er wird bei Audi gemacht.“

– Jörg Schlagbauer, Vorsitzender des Audi Gesamtbetriebsrats

„Wir zeigen auch mit dem A2 e-tron: Wirtschaftlich Autos bauen ist in Deutschland möglich. Dabei unterstützen ganz besonders zwischen unseren Standorten Neckarsulm und Ingolstadt entwickelte KI-Assistenten, unsere hochflexiblen Produktionsanlagen und vor allem das Know-how der Mitarbeitenden. Das Modell demonstriert die Transformation der Audi Produktion: weniger komplex, noch effizienter und mit einem hohen Digitalisierungs- und Automatisierungsgrad.“

– Gerd Walker, Vorstand Produktion und Logistik der AUDI AG

„Der Produktionsstart des Audi A2 e-tron ist das Ergebnis intensiver Teamarbeit am Standort Ingolstadt. Mit ihrem Erfahrungsschatz aus zahlreichen Produktanläufen hat die Mannschaft die Grundlage für einen erfolgreichen Hochlauf des Modells geschaffen und unsere Prozesse weiter optimiert. Die Produktion des neuen Modells sichert Kernkompetenzen an unserem Hauptsitz.“

– Siegfried Schmidtnr, Werkleiter Audi Standort Ingolstadt

Häufig gestellte Fragen

Wo produziert Audi den A2 e-tron?

Audi produziert den A2 e-tron seit September 2026 am Standort Ingolstadt.

Wie hat Audi den Produktentstehungsprozess beim A2 e-tron verändert?

Audi hat den Produktentstehungsprozess beim A2 e-tron deutlich verkürzt: Von der Entwicklung bis zur Serienreife sind 21 Monate weniger vergangen als bei bisherigen Fahrzeugprojekten.

Wie hat Audi die Komplexität der Fertigung des A2 e-tron gesenkt?

Durch weniger produktionsrelevante Teilenummern und das Produktions-Prinzip der sogenannten Perlenkette.

Wie nutzt Audi Automatisierung bei der Fertigung des A2 e-tron?

Roboter erledigen den Radanbau beim A2 e-tron vollautomatisch. Im Karosseriebau unterstützt die intelligente Technologie „Bin Picking“ mittels Bildverarbeitung und kamerageführter Robotersteuerung die automatisierte Handhabung von Bauteilen.

Wie unterstützt die Edge Cloud 4 Production die Fertigung?

Die Industrie-Cloud „Edge Cloud 4 Production“ unterstützt die digitale Vernetzung der Montagelinie: Prüf- und Werkerführungs-Systeme werden zentral aus der Cloud gesteuert. Zudem baut Audi im Produktionsumfeld eine Reihe Wissensassistenten auf. Sie erleichtern Beschäftigten mithilfe von Künstlicher Intelligenz den Zugriff auf Informationen, Dokumentationen und Regelungen.

Unternehmenskommunikation

Marius Holfert

Pressesprecher Produktion und Logistik

Telefon: +49 151 54313832

E-Mail: Marius1.holfert@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

Unternehmenskommunikation

Arno-Michael Drotleff

Pressesprecher Standort Ingolstadt

Telefon: +49-841-89-39410

E-Mail: Michael1.Drotleff@audi.de



Über Audi

Audi verbindet Premium-Mobilität mit technologischem Fortschritt und wegweisendem Design. Seit mehr als fünf Jahrzehnten steht „Vorsprung durch Technik“ für den technologischen Anspruch von Audi.

Audi bietet ein breites Portfolio an Premium-Fahrzeugen für unterschiedliche Kundenbedürfnisse und regionale Anforderungen. Der Audi Konzern ist in mehr als 100 Märkten aktiv, produziert an 21 Standorten in zwölf Ländern und beschäftigt mehr als 88.000 Mitarbeitende. Die Geschichte der Marke reicht bis ins Jahr 1909 zurück. Seit 2026 ist Audi mit einem eigenen Werksteam in der Formel 1 vertreten.

Zum Audi Konzern gehören neben der Marke Audi der Sportwagenhersteller Lamborghini, die Luxusmarke Bentley und der Motorradhersteller Ducati.

Mehr zum Audi Konzern [hier](#).

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:**Audi A2 e-tron 125 kW**

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,7-13,7;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Audi A2 e-tron 140 kW

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,6-12,8;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Audi A2 e-tron 170 kW

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,7-13,9;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Audi A2 e-tron 240 kW

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,1-14,2;

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A